

# ONIKI EYLÜL

30 Jahre Militärputsch in der Türkei  
Filme und Diskussionen

10.–12.9.2010



Am 12. September 1980 putschten die Militärs zum dritten Mal in der Türkei. Die einsetzende Verfolgung und Zerstörung hinterließ tiefe Spuren im kollektiven Gedächtnis wie in individuellen Lebensläufen. Die Institutionen und Gesetze der Junta prägen bis heute das gesellschaftliche Leben in der Türkei.

Wir zeigen vier Filme, die sich mit dem Putsch und seinen Folgen auseinandersetzen: Den Dokumentarfilm *Kinder des September* von Hülya Karıcı und Meltem Öztürk, die Spielfilme *Uçurtmayı Vurmasınlar* von Tunç Başaran und *Septembersturm* von Atif Yılmaz sowie eine Videoarbeit von Özlem Sulak: *September 12/12 Eylül*.

Neben Diskussionen mit den KünstlerInnen und einem Workshop mit der Politologin Mehtap Söyler über kollektives Trauma und Erinnerungspolitik ist eine Podiumsdiskussion mit dem Autor und Zeitzeugen Atilla Keskin, dem Rechtswissenschaftler Bilgütay Kural und der Soziologin Pinar Selek vorgesehen.

## Kinder des September

Deutschland, Frankreich 2009, 74 Min. OmU  
Regie: Hülya Karıcı, Meltem Öztürk

Freitag 10.9.2010, 18 Uhr

Fünf Junge Menschen aus vier Städten (Berlin, Kopenhagen, Zürich und Paris). Jeder von ihnen kam in verschiedenen Regionen der Türkei zur Welt. Sie alle verbindet die Vergangenheit ihrer Familien, die nach dem Militärputsch am 12. September 1980 die Türkei verlassen mussten. Was tun die Kinder der ehemaligen politischen Flüchtlinge jetzt? Wie hat das Exil ihr Leben geprägt? Sind sie politisch engagiert wie ihre Eltern? Haben sie Gemeinsamkeiten, die sie zu „Kinder des September“ machen? Aus der Sicht von fünf „Kindern“ sucht die Dokumentation nach Antworten auf diese und viele andere Fragen.

## Uçurtmazi vurmasınlar / Lasst den Drachen Fliegen

TR 1989, 100 Min. OmU

Regie: Tunç Başaran

Darsteller: Nur Sürer, Ozan Bilen, Füsün Demirel, Yasemin Alkaya

Samstag 11.9.2010, 16 Uhr

İnci ist eine politische Gefangene, Barış der Sohn einer anderen Inhaftierten, die wegen Drogenhandels verurteilt ist. Da es draußen niemanden gibt, der sich um ihn kümmern könnte, muss der kleine Barış im Gefängnis aufwachsen. Durch Incis Erzählungen lernt er Natur und die Welt außerhalb der Gefängnismauern kennen. Sein einziger Kontakt nach draußen ist ein kleines Stück Himmel, das man vom Gefängnishof aus sehen kann. Den Papierdrachen, den Barış eines Morgens sieht, findet er sehr aufregend. İnci verspricht ihm, mit ihm spazieren zu gehen und gemeinsam einen Drachen steigen zu lassen...

## Septembersturm

Türkei 1999, 100 Min., OmU

Regie: Atif Yilmaz

Darsteller: Tarik Akan, Zara, Kutay Özcan, Deniz Türkali

### Samstag 11.9.2010, 18 Uhr

Kurz nach dem Militärputsch 1980 in der Türkei verbringt der 5-jährige Metin einen Tag bei seiner Mutter in der Gefängniszelle. Sie ist in Untersuchungshaft und soll Auskunft über ihren Mann geben, der ebenfalls von der Polizei gesucht wird. Doch die Frau bleibt trotz Folter stumm. Am nächsten Tag holt der Großvater sein Enkelkind aus dem Gefängnis und bringt es auf eine kleine Insel in der Ägäis, wo er mit seiner kranken Frau lebt. Für Metin beginnt ein neues Leben bei den Großeltern: umgeben von neugierigen Nachbarn verbringt er seine Tage am Meer und in den Weinbergen. Aber diese ruhige Zeit endet schlagartig, als sein Vater gefangen wird und nach langen Folterungen als gebrochener Mann zurückkehrt.

## September 12/12 Eylül

Videoarbeit

Regie: Özlem Sulak

60 Min. OmU

### Sonntag 12.9.2010, 15 Uhr

Özlem Sulak war ein Jahr alt, als die Militärs in der Türkei am 12. September 1980 zum dritten Mal putschten. In ihrer Videoarbeit befragt die Künstlerin zwölf Personen ihrer Elterngeneration nach den eigenen Erlebnissen am 12. September. In einer sehr persönlichen, behutsamen Art erfasst die Künstlerin einen historischen Moment und seine Folgen, die die türkische Gesellschaft bis heute prägen.